



Natur - Kultur - Erlebnis

SOMMER FERNREISEN GmbH
Ihr Spezialist für Ecuador und Galapagos

Nelkenstrasse 10, 94094 Rothalmünster
Tel. 08533/919161, Fax: 08533/919162
sommer.fern@t-online.de, www.ecuador-discover.de

Ecuador Natur Pur, 20 Tage

Sonderreise

20.10. bis 08.11.2024

€ 4.865,- p.P. im DZ (6 -10 Teilnehmer)

ab/bis Frankfurt/Main

EZ-Zuschlag: € 833,-

auf Anfrage auch Abflug von anderen Flughäfen innerhalb Deutschlands
oder gegen Aufpreis die von KLM innerhalb Europas angefliegen werden (z.B. Wien, Zürich)



Reiseleitung durch Ralph Sommer

Herr Sommer, Ihr Reiseveranstalter, freut sich, Ihnen persönlich das kontrastreiche Land Ecuador zeigen zu können, ein Land, das ihn schon seit 30 Jahren fasziniert.

Highlights der Ecuador „Natur Pur“ Reise:

- Quito „koloniale Perle“ und Botanischer Garten
- Papallacta, Kolibriparadiese Guango Lodge und Cabañas San Isidro
- Urwaldprivatreservat „Ecologde Río Quijos“
- Naturschutzgebiet Wasserfall San Rafael
- Urwaldabenteuer Nationalpark Cuyabeno 4 Tage
- Wanderung Wasserfall Condor Machay und Paramo Cotopaxi
- Naturreservat Vulkan Antisana
- Kolibris, Kondore, Andenvogel und Andenhirsche
- Äquatorlinie und Naturparadies Bergnebelwald Mindo
- Balzender Felsenhahn (fakultativ), Schmetterlingsfarm
- Auf den Route des Kakao und Wasserfall Shishink
- Äquatorüberquerung am Pazifik, Brüllaffen, Mischwald
- Fregattvogelinsel und Mangroven
- Nationalpark Machalilla, Trockenwald und Archäologie
- Isla de la Plata: Vogel- und Naturbeobachtung
- Leguan Park und Botanischer Garten in Guayaquil



Inklusivleistungen:

- internationaler Flug ab/bis Frankfurt/Main (oder anderer Zielflughafen in Deutschland von KLM; gegen Aufpreis ab Wien oder Zürich) mit KLM in der Economy-Class, 2 x 23 kg p. P. Freigepäck + 1 Handgepäck 7 kg p. P.
- Nationaler Flug Lago Agrio -Quito, 20 kg p. P. Freigepäck + 1 Handgepäck 7 kg p. P. (der Rest des Gepäcks kann zuvor im Hotel deponiert werden)
- deutschsprachige Reiseleitung bei Sonderreise **Ralph Sommer** (Reiseveranstalter)
- Gruppengröße 6-12 Personen
- im Urwald deutschsprachiger Naturführer
- Boots- und Kanutouren im Nationalpark Cuyabeno
- Bootsfahrt zur Isla de Corazon (größte Fregattvogel in der Bahía de Caraquez)
- Yachtausflug zur Isla de la Plata mit Naturbeobachtungen auf „Klein-Galapagos“
- Eintritte + Bootsfahrten im Wert von ca. USD 150,- p. P.
- Übernachtungen im Doppelzimmer mit DU/WC in landestypischen Hotels/ Hosterías und Lodges
- Vollpension im Urwald
- Vollpension (Frühstück/Abendessen) in Cabañas San Isidro
- Box-Lunch auf Yachtausflug zur Isla de la Plata
- ansonsten Frühstück
- Ausflüge wie im Programm vorgesehen oder ähnlich
- Versicherungsschein gegen Insolvenz

Nicht enthalten: fakultativer Ausflug Balz Roter Felsenhahn (30 USD p. P.), da wetterabhängig, fakultatives Baden in Thermen von Papallacta (USD 8,50 p. P., Pensionäre USD 4,- p. P.); Indianerkommune Siona USD 8,- p. P.; nicht erwähnte Leistungen, Getränke, persönliche Ausgaben; Mittagessen oder Abendessen in örtlichen Restaurants (schon ab USD 3,- bis USD 10 USD p. P./Mahlzeit), Versicherungen; persönliche Trinkgelder

Hinweis: Sie sollten ein Taschengeld von USD 300 bis USD 400,- inklusiv persönlicher Trinkgelder einplanen.

Unterkünfte (Änderungen vorbehalten): Reise Ecuador Natur Pur

Ort	Hotel	Nächte	Kategorie
Sangolqui	Hosteria Sommergarten	5	3
Cosanga	Cabañas San Isidro	1	3
Rio Quijos	Ecolodge Río Quijos	2	3
Lago Agrio	Hotel Araza	1	3
Nationalpark Cuyabeno	Siona Lodge	3	3
Mindo	Yellow House Lodge	2	2
Río Salazar	Cabañas Heliconia	1	2
Canoa	Bungalows Canoa	2	2
Puerto Lopez	Hosteria Mandala	2	3



Reiseverlauf in Kurzform:

1. Tag: Deutschland – Quito
2. Tag: Quito, Koloniale Altstadt und Botanischer Garten
3. Tag: Ostkordillere: Guango-Kolibri-Lodge und Privatreservat Cabañas San Isidro
4. Tag: Naturerkundung Bergnebelwald und zur Ökolodge Rio Quijos, Amazonasbecken
5. Tag: Naturreservat San Rafael mit Wasserfall und Fahrt nach Lago Agrio
- 6.-bis 9. Tag: Nationalpark Cuyabeno – Urwaldaktivitäten zu Wasser und zu Land
9. Tag: Urwald - Flug nach Quito
10. Tag: Wanderung im Pita-Canyon, Wasserfall Condor Machay und Vulkan Cotopaxi
11. Tag: Wanderung Nationalpark Antisana, Kolibris, Kondore
12. Tag: Äquator, Kolibrifarm und Naturparadies Mindo
13. Tag: Schmetterlingsfarm und Naturbeobachtungen, Mindo
14. Tag: Tropischer Früchteanbau und Kakao - Schokoladentour, Wasserfall Shishink
15. Tag: Äquatorüberquerung am Pazifik, Brüllaffen Lalo Loor, Trockenwald - Canoa
16. Tag: Fregattvogel Insel, Feuchtgebiet La Segua, Wanderung
17. Tag: Nationalpark Machalilla, Archäologie Agua Blanca, Wanderung - Puerto Lopez
18. Tag: Yachtausflug und Wanderung Isla de la Plata „Klein-Galapagos“
19. Tag: Fahrt nach Guayaquil, Leguan Park und Malecon 2.000 – Transfer zum Flughafen
20. Tag: Ankunft in Deutschland



Einleitung:

Die Reise "**Natur Pur – Anden – Urwald - Küste**" bietet dem Naturfreund ein breites Spektrum von **Naturerlebnissen**. Die Reise startet mit dem Besuch der kolonialen Altstadt von Quito, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Im Botanischen Garten von Quito erhalten Sie den ersten Einblick in die Biodiversität von Ecuador, inklusive den Orchideen, von denen es über 4.200 Arten im Lande gibt.

In den darauffolgenden Tagen erkunden Sie die verschiedenen Ökosysteme Ecuadors, angefangen vom Andenhochland über den Bergnebelwald bis in das Amazonas Becken. Bei der Überlandreise bekommen Sie ein gutes Verständnis für die Vegetationsstufen und die faszinierende Schönheit der Flora & Fauna. Höhepunkte im **Bergnebelwald** sind der Besuch der Guango Lodge, der Cabañas San Isidro und der Eco-Lodge Río Quijos. Eine Augenweide sind vor allem die **Kolibris**, die "funkelnden Juwelen" Ecuadors. Über [130 Kolibri Arten](#) wurden bis jetzt spezifiziert. Ein farblicher Augenschmaus ist der scharlachrote Felsenhahn, der Quetzal, Tukan, Motmot und die Verbände von bunt gefärbten Tangaren. Wer sich für Schmetterlinge und Insekten interessiert und für die artenreiche Flora, kommt ebenfalls voll auf seine Kosten. Im **Amazonastiefland** besuchen Sie den spektakulären 150 m hohen **Wasserfall San Rafael** und das gleichnamige Naturschutzgebiet. Ab **Lago Agrio** startet dann Ihr Urwaldabenteuer in den **Nationalpark Cuyabeno**, wo Sie von der behaglichen Öko-Lodge aus zu Wasser und zu Land die verschiedenen Urwaldformen kennenlernen und Affen, Papageien, Anakondas und eine weitere bunte Tier- und Pflanzenwelt sichten können. Der Nationalpark weist viele Schwarzwasserlagunen und -flüsse auf und ist für seine artenreichen Flora und Fauna bekannt.

Von Lago Agrio fliegen Sie danach in einer halben Stunde über die Ostkordillere nach Quito. Im **Andenhochland**

besuchen Sie den pflanzenreichen **Pita-Canyon** mit dem Wasserfall **Condor Machay** sowie den Paramo des schneegekrönten **Vulkan Cotopaxi**. Auf einer weiteren Tour wandern Sie im **Nationalpark Antisana**, dem wichtigsten Rückzugsgebiet für den **Kondor** in Ecuador.

Danach führt Sie der Weg über den **Äquator** zur **Westkordillere** der Anden nach **Mindo**, einem Kolibri- und Pflanzenparadies. Auf der anschließenden „**Ruta del Cacao**“ werden Sie von der Kakaopflanze bis zur Schokolade mit den verschiedenen Arbeitsprozessen vertraut gemacht. An der **Pazifikküste** erwartet Sie dann der Wechsel von dem feucht-tropischen Wald nördlich des Äquators, zum **Mischwald** etwas südlich vom Äquator und dem darauffolgenden ausgedehnten **Trockenwald**. Hier beobachten Sie im **Privatreservat Lalo Loor** mit etwas Glück **Brüllaffen**. Danach besuchen Sie auf einem Bootsausflug die **Insel Corazon** im Flussdelta des Río Chone. Auf einem **Mangrovenwald** befindet sich eine der größten Nistkolonien von Fregattvögeln. Im **Feuchtgebiet La Segua** erwarten Sie ausgedehnte Sumpf- und Wasserflächen und eine endemische Vogelwelt. Am Ende Ihrer Reise entdecken Sie noch den **Nationalpark Machalilla**, der vor allem durch die **Isla de la Plata** bekannt wurde, die wegen ihren den Galapagos ähnlichen Lebensformen auch **Klein-Galapagos** genannt wird.

Hier schließt sich der Bogen der Reise, wobei Sie noch die Möglichkeit haben, weitere Tage am Pazifikstrand zu verbringen oder weitere Bausteine anzuschließen bevor Sie von **Guayaquil** aus nach Europa zurückfliegen.

Ausführlicher Reiseverlauf:

Abkürzungen: F=Frühstück, BL=Box-Lunch, M=Mittagessen, A=Abendessen, VP=Vollpension

1. Tag: Deutschland – Quito - Sangolquí

Im Laufe des Tages fliegen Sie mit der renommierten Fluglinie KLM von Frankfurt (je nach Wahl eines anderen KLM-Flughafens ist Aufpreis möglich) nach **Quito**. Empfang auf dem Flughafen durch Herrn Ralph Sommer, Ihren Reiseleiter; Transfer zur Hostería Sommergarten nach **Sangolquí**. Unterkunft im Bungalowhotel inmitten einer gepflegten Gartenanlage im lieblichen Chillos-Tal (2.450 m ü. d. M.), ca. 20 km außerhalb von Quito. Die klimatisch begünstigte Lage auf ca. 2.450 m ü.d.M. im **Valle de los Chillos** beschert "Ewigen Frühling" mit Tagestemperaturen von 15-25°C. Die attraktive koloniale Kleinstadt Sangolquí (ca. 75.000 Einwohner) befindet sich ca. 40 Autominuten von Quito und nur 35 Minuten vom internationalen Flughafen Mariscal Sucre entfernt. Sangolquí eignet sich perfekt zum Akklimatisieren und ist daher der ideale Ausgangspunkt für viele touristische Unternehmungen. Durch die gute Straßenanbindung vermeiden Sie den Stoßverkehr der Großstadt Quito. Nach einer Erfrischung in der Hosteria unternehmen Sie einen Spaziergang zum kolonialen Zentrum von Sangolquí, das nur 15 Fußminuten entfernt liegt. *Hinweis: Die Nächte in den Anden können frisch werden 8-15°C; in den Unterkünften in den Anden ist in der Regel keine Heizung vorhanden, jedoch gibt es in der Hosteria Sommergarten Thermodecken und auf Wunsch Wärmeflaschen).*

Aktivitäten: Flug, Transfer ca. 35 Minuten, 22 km, Spaziergang in Sangolquí



2. Tag: Quito, „Koloniale Perle Ecuadors“ - Botanischer Garten, F

Morgens besuchen Sie **Quito**. Zuerst fahren Sie zur Orientierung auf den **Vulkankegel Panecillo**, von wo Sie einen herrlichen Panoramablick auf die größte erhaltene Kolonialstadt Amerikas haben, die Sie anschließend zu Fuß erkunden; Quito wurde von der **UNESCO 1978** zum **Weltkulturerbe** erklärt. Ihr Rundgang führt von der **Plaza Grande**, vorbei an der Kathedrale und dem Präsidentenpalast zu den prunkvollen **Kirchen El Sagrario** und **La Compañía** und **San Francisco**. Sie besuchen das **Kloster San Francisco**, ein Juwel der Kolonialkunst. Ein "Muss" ist der Besuch der kolonialen Gasse "**Calle La Ronda**". Nachmittags entdecken Sie den **Botanischen Garten** mit repräsentativen Pflanzen der verschiedenen Ökosysteme Ecuadors: Mit mehr als 3.000 Pflanzen gibt er einen ausgezeichneten Einblick in die Pflanzenwelt Ecuadors. Beeindruckend ist auch die Sammlung endemischer und ausländischer Orchideen sowie der fleischfressenden Pflanzen. Rückfahrt nach Sangolquí zur Hostería Sommergarten und Übernachtung.

Aktivitäten: Fahrt ca. 70 km, Stadtbesichtigung ca. 2 Stunden zu Fuß + Botanischer Garten ca. 2 Std, Auto / zu Fuß, Mittagstopp; insgesamt ca. 7 Stunden

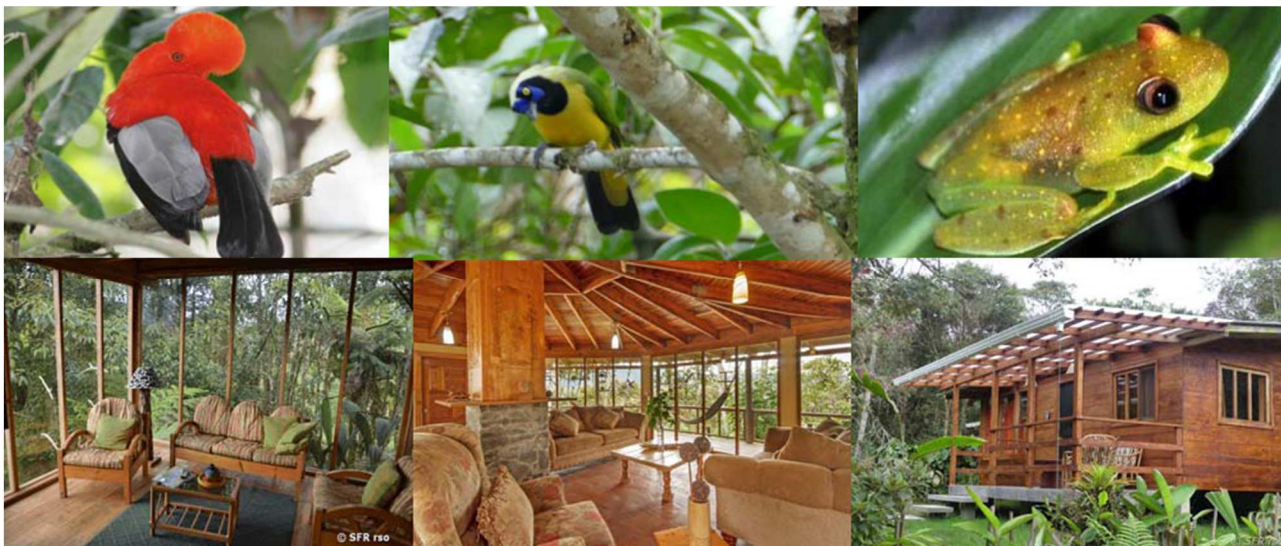
3. Tag: Papallacta - Guango Lodge und Weiterfahrt zu den Cabañas San Isidro, (F/A)

Morgens fahren Sie zur **Ostkordillere** der Anden hinauf zum **Papallacta-Pass** (4.064 m), der gleichzeitig die kontinentale Wasserscheide zwischen dem Andenhochland und dem Amazonasbecken darstellt. Hier lohnt es sich, die Paramo-Landschaft und die Vogelwelt unter Augenschein zu nehmen. Nach ca. 30 Minuten Weiterfahrt erreichen Sie den Bergnebelwald der **Guango Lodge** auf 2.700 m Höhe, ein Paradies für Kolibris. Hier gibt es außerdem die besten gemischten Vogelverbände Ecuadors zu sehen. Danach können Sie durch den Bergnebelwald, bewuchert mit Farnen und Bromelien, zum rauschenden Guango-Fluss wandern, um mit etwas Glück Sturzbachenten zu beobachten, geht es weiter Richtung Amazonasbecken zu den Cabañas San Isidro (2.050 m ü. d. M.), umgeben von einem umfangreichen Bergnebelwald; Sie werden in behaglichen Bungalows untergebracht. Nach dem Abendessen haben Sie die Möglichkeit, auf die Entdeckungstour der mysteriösen „**San-Isidro- Eule**“ zu gehen, die eine Ähnlichkeit mit der „Black-banded Owl“ hat, jedoch eventuell eine neue Art darstellt. Für Nachtfalterliebhaber bieten sich am Abend gute Beobachtungsmöglichkeiten, an einer von Licht angestrahlten Leinwand, zahlreiche Nachtfalter zu übernachten. Übernachtung in Cabañas San Isidro.

Aktivitäten: Fahrt 130 km, Kolibribeobachtung und Wanderung in Guango Lodge, viele Fotostopps, insgesamt inklusive Mittagsstopp 6-7 Stunden, Abendbeobachtungen in San Isidro von Eule und nachtaktiven Faltern, insgesamt 6-7 Stunden

4. Tag: Natur Pur Cabañas San Isidro und Eco-Lodge Río Quijos , (F/M)

Cabañas San Isidro ist der ideale Naturplatz mit komfortabler Lodge-Atmosphäre, umgeben von wunderschönen



Wäldern. Naturbeobachtungen bestimmen den heutigen Vormittag. Das Reservat bietet kilometerlange, gut markierte, gepflegte Waldwege, die durch die für die Region typischen Habitats führen mit montane Feuchttal, der sich hier am Osthang der Anden ausbreitet. Für Vogelbeobachter ist der Charaktervogel sicherlich der weit hörbare **Inka-Jay** (Blaurabe), der in kleinen Scharen die Umgebung der Cabañas "bevölkert". Die Kolibritränken werden unter anderem von endemischen Kolibriarten gut besucht. Rotmantelspecht und Bergwald-Baumsteiger lassen sich gut von mehreren Aussichtspunkten aus beobachten. Der Zimttyrann oder Andenschopftyrann sind weitere Attraktionen. Nach dem Mittagessen verlassen Sie die Cabañas San Isidro und fahren durch das langgezogene Quijos-Tal zu der in den Tropen gelegenen **Eco-Lodge Rio Quijos**. Unterwegs ladet die Szenerie von Flüssen und Wasserfällen zu mehreren Foto-Stopps ein. Die Eco Lodge ist für Gäste, die keinen anderen Lärm als das Rauschen des Flusses und den Gesang der Inka Jays, der Oropendulas und der Balzrufe des Roten Felsenhahnes hören wollen. Sie verfügt über einen unberührten subtropischen Regenwald. Auf einer Wanderung werden Sie verschiedene Waldformen und das Flussufers des Rio Quijos erkunden, wobei Natur- und Wildbeobachtungen im Vordergrund stehen. Lernen Sie **verschiedene Waldformen** sowie die artenreiche Vogel- und Schmetterlingswelt kennen. Bromelien und Orchideen und viele tropische Pflanzenarten und endemische Bäume ergänzen die Naturerkundung. Übernachtung in der Eco Lodge Rio Quijos.

Aktivitäten: Fahrt 35 km, vormittags Naturbeobachtungen bei den Cabañas San Isidro; mittags Weiterfahrt zum Rio Quijos, nachmittags Naturbeobachtungen im Umfeld der Ecolodge Rio Quijos; insgesamt 6-7 Stunden

5. Tag: Rio Quijos – Wasserfall – Naturreservat San Rafael - Lago Agrio, (F)

Morgens haben Sie nochmals die Gelegenheit, vor dem Frühstück die Natur zu beobachten. Dann geht es auf einer neu ausgebauten Straße im szenenreichen Quijos-Tal entlang, umgeben von unberührtem Urwald zum **Naturschutzgebiet Sumako**; es liegt versteckt am Fuß des tätigen **Vulkans Reventador** zwischen den Provinzen Napo

und Sucumbíos, nur 1 ½ Stunden von Lago Agrio (Nueva Loja) entfernt. Wanderung auf einem gut angelegten Pfad durch eine blumenreiche Urwaldvegetation. Unterwegs gibt es eine Vielzahl von Vögeln zu beobachten. Von einem Aussichtspunkt aus eröffnet sich Ihnen ein grandioser Anblick auf den in eine Vulkanschlucht sich stürzenden Wasserfall. Danach geht es weiter nach **Lago Agrio** zu Ihrem Hotel.

Aktivitäten: Fahrt 165 km, Wanderung am Wasserfall San Rafael, viele Fotostopps, insgesamt 7-8 Stunden

6. Tag: Lago Agrio – Nationalpark Cuyabeno, (VP)

Hinweis: Der unten aufgeführte Urwald-Routenverlauf ist als Beispielablauf zu verstehen. Die Durchführung der Aktivitäten im Regenwald ist immer wetterabhängig und kann Änderungen unterliegen. Leitung durch einen englischsprachigen lokalen Naturführer.

In Lago Agrio werden Sie von dem Repräsentanten der Siona Lodge in Empfang genommen und zusammen mit anderen Reiseteilnehmern zum Eingang des Nationalparks Cuyabeno gefahren (ca. 2 Std.), wo Sie sich registrieren. Während der darauffolgenden ca. 2,5-stündigen Bootsfahrt auf dem Río Cuyabeno zur Siona Lodge erteilt Ihnen Ihr englischsprachiger Führer erste Informationen über das Naturreiservat. Unterwegs haben Sie die Möglichkeit, nach Affen, Tukanen, Papageien, Anakondas und Flussdelphinen Ausschau zu halten. Die tatsächliche Länge der Bootsfahrt ist vom Wasserstand des Río Cuyabeno abhängig. Nach dem Abendessen in der Lodge unternehmen Sie noch eine Nachtwanderung durch den Primärwald, wo nachtaktive Tiere und Insekten beobachtet werden können. Übernachtung in der Siona Lodge.

Aktivitäten: Privatbusfahrt ca. 2 Stunden, Mittagessenstopp, Bootsfahrt ca. 2,5 Std., mehrere Fotostopps, insgesamt 6-7 Stunden



7. Tag: Nationalpark Cuyabeno, Besuch einer Siona Kommune, (VP)

Nach dem Frühstück folgen Sie mit dem Motorboot ca. 2 Stunden dem Río Cuyabeno abwärts, bis Sie die **Siona**



Kommune - die größte ethnische Gruppe des Reservats - erreichen. Dort werden Sie mit den Bräuchen, Traditionen und Lebensgewohnheiten der indigenen Quichuas (diese ethnische Gruppe spricht **Quichua** auch „**Kichwa**“ geschrieben) vertraut gemacht; Sie können bei der Zubereitung des Casabe-Getränks, einer Art Maniok-Bier oder anderer Maniok-Gerichte zuschauen oder selbst Hand anlegen. Danach besuchen Sie einen Schamanen, falls dieser verfügbar ist, um Sie in die medizinischen spirituellen Praktiken einzuführen. Bitte beachten Sie, dass die Indigenen nicht immer so stilvoll gekleidet sind wie auf den Fotos und dass inzwischen die Moderne eingezogen ist. Jedoch werden immer noch die Traditionen gepflegt. Übernachtung in der Siona Lodge.

Aktivitäten: Bootsfahrt ca. 4 Std., leichte Wanderung, Besichtigung, Fotostopps, je nach Wetter Abendbeobachtung von nachaktiven Tieren, insgesamt 7-8 Stunden

8. Tag: Nationalpark Cuyabeno, Urwalderkundung und Laguna Grande, (VP)

Morgens wandern Sie mit Ihrem Naturführer ca. 3 Stunden durch den Primärwald, um mit der Pflanzen- und Tierwelt vertraut zu werden. Sie werden dabei in die biologische Vielfalt des Regenwaldes eingeführt und unter anderem



Pflanzen kennenlernen, die in der indigenen Medizin Anwendung finden; Sie werden mit der „**Mimese**“ (Nachahmung, Tarnung) von Vögeln, Insekten, Schmetterlingen vertraut gemacht, die sich vorzüglich tarnen, indem sie eine bestimmte Gestalt, Farbe oder Haltung annehmen, so dass sie von optisch ausgerichtete Feinden nicht mehr beachtet werden. Nach dem Mittagessen fahren Sie zur **Laguna Grande**, der größten Lagune im Cuyabeno Nationalpark. Hier können Sie in der Regel den **Hoatzin** auch Schopfhuhn, Zigeunerhuhn oder Stinkvogel genannt wie auch verschiedene Wasservögel und eine reichhaltige Pflanzenwelt entdecken, bevor Sie je nach Wetter, einen romantischen Sonnenuntergang erleben. Übernachtung in der Siona Lodge.

Aktivitäten: Bootsfahrt ca. 2 Std., Urwaldwanderung 3 Std., Beobachtungen, Fotostopps, Abendbeobachtung von nachaktiven Tieren; insgesamt 6-7 Stunden

9. Tag: Nationalpark Cuyabeno - Sangolquí, (F/BL)

Nach dem Frühstück verlassen Sie zusammen mit weiteren Teilnehmern mit dem Motorboot die Siona Lodge und fahren den Rio Cuyabeno zurück zur Anlegestelle, wo Sie Ihr Transportfahrzeug nach Lago Agrio zum Flughafen bringt. Rückflug nach Quito. Transfer und Übernachtung in Hostería Sommergarten in Sangolquí.

Aktivitäten: Flug ca. 35 Minuten, Bus- und Bootsfahrt ca. 5 Std. mit Fotostopp, Fahrt zur Hosteria Sommergarten ca. 3/4 Std., 22 km



10. Tag: Wasserfall Condor Machay und schneegekrönter Vulkan Cotopaxi, (F)

Heute geht es per Fahrzeug abseits der Touristenpfade nach **Rumipamba**, einem kleinen idyllischen Andendorf. Von hier aus wandern Sie auf einem Pfad durch die herrliche **Bergnebelwaldvegetation** des **Pita-Canyons**. Sie überqueren dabei mehrere kleine Brücken und erkunden den szenenreichen Canyon. Zu sehen sind Bromelien, Orchideen, Farne, Bambusgewächse und endemische Baumarten; verschiedene Vogelarten können beobachtet werden. Nach einer ca. 1,5 Stunden langen Wanderung erreichen Sie den imposanten 80 m hohen Wasserfall **Condor Machay**. Dieser wird durch das Gletschereis des Vulkans Cotopaxi gespeist. Nach der Wanderung (insgesamt ca. 3 Stunden) fahren Sie hinauf auf den Paramo, wo sich der schneegekrönte **Vulkan Cotopaxi** in seiner majestätischen Größe erhebt. Beobachten Sie den Wechsel der Vegetation und genießen Sie die Vulkanwelt. Mit dem Auto geht es dann wieder zurück nach Sangolquí zur Hosteria Sommergarten.

Aktivitäten: Fahrt ca. 37 km, 2 Std.; Wanderung zum Wasserfall und auf Paramo, insgesamt 6-7 Stunden



11. Tag: Naturreservat Vulkan Antisana, Kolibris, Kondore, Wanderung, (F)

Morgens fahren Sie durch pittoreske Andendörfer zur **Ostkordillere** hinauf zum **Naturreservat Antisana**, eines der szenenreichsten Naturschutzgebiete Ecuadors. Immer wieder locken Fotostopps den Besucher, um Kolibris zu beobachten und die abwechslungsreiche Landschaft, bestehend aus Bergdörfern, einem mächtigen Lawa-Fluss, Auen und Vulkanen zu bestaunen. Ab einer Höhe von 3.500 m bis maximal 4.000 m haben Sie, je nach Wetterlage, herrliche Blicke auf die erhabenen Vulkane Ecuadors: Antisana (5.758 m), den 4. höchsten des Landes sowie die Nachbarvulkane Sincholagua (4.893 m), Rumiñahui (4.712 m), Cotopaxi (5.897 m) und Cayambe (5.790 m). Das Naturschutzgebiet des Vulkans Antisanas ist bekannt als das beste Rückzugsgebiet für den **Kondor** in Ecuador, den man entweder an einem der Nistplätze oder in den Lüften, seine Kreise ziehend, beobachten kann. Carcara, Andenkiebitz, Pfeilente, Blässhuhn und gelegentlich Andenweißwedelhirsch können gelegentlich gesichtet werden; auf der Wanderung entlang der **Mica-Lagune** erwartet Sie eine vielfältige **Andenflora** mit Gentiana- und Korbblütlern. Die Wanderung wird auf Wunsch auf Ihre körperliche Kondition abgestimmt (Wanderzeit 1-3 Stunden). Das im Wind wogenden Ichu-Gras verwandelt die Paramolandschaft bei Sonnenschein in ein glitzerndes Gras-See. Nach einem erlebnisreichen Tag kehren Sie zurück nach Sangolquí, wo Sie übernachten.

Aktivitäten: Fahrt ca. 70 km, 2-stündige leichte Wanderung, Auto / zu Fuß, Fotostopp, insgesamt 6-7 Stunden

12. Tag: Äquatorüberquerung, Pululahua-Krater, Kolibris in Mindo, (F)

Morgens erreichen Sie von Sangolquí aus das **Äquatordenkmal**, die „Mitte der Welt“, wo Sie einen Stopp einlegen. Danach besuchen Sie den Kraterand des **Pululahua-Krater**, in dessen Caldera Landwirtschaft getrieben wird. Auf der Weiterfahrt gelangen Sie durch den Bergnebelwald der Westkordillere zur **Kolibri-Farm Mindo Lindo**. Hier bekommen Sie einen faszinierenden Einblick in die Welt der Kolibris und können die bunt schillernden "Edelsteine der Lüfte" bei ihren tollkühnen Flugmanövern um die Futterstellen herum beobachten. Weitere attraktive Vogelarten wie Tangare, Bergtukane, Motmots und Papageien können mit etwas Glück im Sekundärwald beobachtet werden. Auf einer ca. 1/2 stündigen Wanderung können Sie Orchideen, Bromelien sowie weitere exotische Gewächse entdecken. Von Mindo Lindo aus erreichen Sie nach einer 20-minütigen Fahrt den Ort Mindo, der im Talkessel des Pichincha-Massivs auf ca. 1.100 m ü.d.M. im subtropischen Klima liegt. Mindo ist als **Vogel- und Naturparadies** ein wichtiger Hotspot des Choco-Korridors“ in Ecuador. Hier übernachten Sie in der gemütlichen **Yellow-House Lodge**, die in einer Hazienda liegt, umgeben von tropischen Bäumen und Sträuchern. Für das Abendessen bieten sich in Mindo (ca. 15-Minuten zu Fuß) mehrere Restaurants mit Pizzas, Steaks, Forellen oder vegetarischen Gerichten sowie preisgünstige Tagesgerichten an.

Aktivitäten: Fahrtzeit 4 Std., Besichtigungen 2 Std., Wanderung 1 Std., Strecke 190 km.



13. Tag: Naturparadies im Bergnebelwald, Schmetterlingsfarm, (F)

Morgens können Sie schon beim Frühstück vom Balkon Ihrer Lodge aus Kolibris und Tangare beobachten. Mit etwas Glück werden Sie auch Motmots, Tukane und Papageien sehen. Der Vormittag bietet sich dazu an, auf selbstführenden Pfaden den nahegelegenen Bergnebelwald zu entdecken. Vielleicht haben Sie die Chance, Agutis oder sogar einen Brillenbären zu sehen. Die Vegetation des Bergnebelwaldes ist sehr artenreich mit verschiedenen Orchideen und Bromelien. Danach besuchen Sie bei Mindo eine **Schmetterlingsfarm**, in der Sie

einen guten Einblick in die Vielfalt der endemischen Schmetterlingsarten bekommen. Anschließend überqueren Sie auf Wunsch mit einer **Tarabita** (Gondel) einen Canyon und wandern zu einem Wasserfall. Übernachtung in der Hosteria Yellow House.
Aktivitäten: Wanderung/Beobachtungen 2 bis 4 Std.



14. Tag: Mindo - Fahrt an den Rio Salazar - Schokoladentour, (F)

Frühmorgens können Sie auf einem Ausflug die Balz des "Cock of the rock" (Roter Felsenhahn) erleben (Ausflug fakultativ, USD 30 p.P., vor Ort zahlbar). Dieses einzigartige Spektakel der balzenden Hähne, die durch ein rotes Federkleid und kreischende, heisere Balzlaute auffallen, ist sehr eindrucksvoll; der Bergnebelwald bildet dazu die richtige Kulisse. Anschließend fahren Sie zurück zur Lodge, um zu frühstücken. Mittags Weiterfahrt ins subtropische Küstenvorland zum Río Salazar. Unterwegs besuchen Sie eine ökologische **Kakao-Farm**, um den Prozess der Herstellung der Kakaopaste kennenzulernen und auf Wunsch selbst Hand anzulegen. Danach besuchen Sie den imposanten

Wasserfall Shishink, umgeben von tropischer Natur. Übernachtung in privaten Cabañas (Bungalows) am Río Salazar.
Aktivitäten: Fahrtstrecke zum Río Salazar 110 km, fakultativer Ausflug Roter Felsenhahn, Fahrt zum Wasserfall Shishink, Kakao-Tour, Naturbeobachtung; insgesamt 7 Stunden.

15. Tag: Pazifikküste, Äquatorüberquerung, Trockenwald, Fischerdorf, Canoa, (F)



Morgens erreichen Sie auf einer Fahrt über hügeliges Küstenvorland, vorbei an Bananen- und Manilahanf-Plantagen und Rinder-Haziendas die **Pazifikküste**, um kurz nach **Pedernales** den **Äquator** zu überqueren. Hier startete im 18. Jahrhundert die geodätische Expedition von **Charles Marie de la Condamine**, um den Äquator zu vermessen. Südlich des Äquators ändert sich auch die Küstenvegetation und die Landschaft wird wesentlich trockener. Im **Privatreservat Lalo Loor** werden Sie auf einer Führung dieses Naturphänomen nachvollziehen können. Es schützt 200 Hektar **Mischwald** und liegt in einer Übergangszone zwischen den feuchten Wäldern im Norden und den sehr trockenen Wäldern im Süden Ecuadors. Somit ist das Lalo Loor Reservat unglaublich

vielfältig, mit repräsentativen Arten aus beiden Lebensräumen. Sie besuchen das **Interpretationszentrum** und werden auf einer Wanderung durch den Wald mit etwas Glück Brüllaffen beobachten oder zu hören bekommen. Der Wald beinhaltet verschiedene Edelhölzer wie Mahagoni, Guayacan, Amarillo, Laurel, Caña Gagua (Bambus) Ebenholz und verschiedene Palmenarten. Danach fahren Sie weiter zu dem kleinen **Fischerdorf Matal**, wo Sie die Fischer je nach Tageszeit beim Einholen ihres Fanges oder beim Reparieren der Netze beobachten können. Die Fischerfamilien sind

ehr kinderreich und die einfachen Bambushütten dem Klima angepasst. Interessant ist, die Seevögel zu beobachten wie Pelikane, Fregattvögel und Rabengeier, die sich frischgefangene Fische stibiezen und auf ausgenommene Fischreste warten. Nach einer idyllischen Küstenfahrt mit Wäldern, Steilküsten und Sandstränden erreichen Sie den touristischen Küstenort **Canoa**, wo Sie in einem Hotel am Pazifikstrand übernachten.

Aktivitäten: Fahrtstrecke 245 km, Wanderungen, Foto-und Mittagsstopp, Besichtigungen, insgesamt 7-8 Stunden

16. Tag: Tierparadiese: Fregattvogel-Insel Corazon und Feuchtgebiet La Segua, (F)



Morgens fahren Sie zur Bootsanlegestelle von San Vicente, um mit dem Motorboot die **Fregattvogelinsel Corazon** zu besuchen. Sie liegt in der Bucht **Bahía de Caraquez**, die durch den Río Chone gebildet wird; hier erwartet Sie ein umfangreicher **Mangrovenwald**, der Fregattvögeln und weiteren Wasservögeln sowie Krebsen und Fischen ein vorzügliches Habitat bietet. Bei der Bootstour, begleitet von einem einheimischen Führer, werden Sie vom Wasser aus die Nistplätze der Fregattvögel auf den Mangroven, Jungvögel beim Trainieren der Flügelmuskulatur und ausgewachsene Fregattvögel bei tollkühnen Flugmanövern beobachten können. Besonders auffallend sind die balzenden Männchen mit knallrotem aufgeblasenem Kehlsack.

Anschließend entdecken Sie den Mangrovenwald in einem von Paddel betriebenen Kanu hautnah, ein vorzüglicher Aufenthaltsort für verschiedene Reiherarten sowie für Krebse und Muscheln. Es gibt in Ecuador wichtige Bestrebungen, die Mangrovenwälder zu erhalten, die in den letzten Jahrzehnten wegen der Shrimp Zucht dezimiert wurden. Nachmittags fahren Sie zum Sumpfgebiet **Humedal La Segua** (Feuchtgebiet). Dort wandern Sie auf einem Pfad zu einer Lagune, die ein Paradies für Vogelliebhaber ist. Von einem Aussichtsturm aus können Sie Pfeifenten, Blaureiher, Wasserhühner, Schneckenweihen und Störche beobachten. Danach geht es zurück nach Canoa, wo Sie übernachten.

Aktivitäten: Fahrtstrecke 80 km, Bootsfahrt Fregattvogelinsel, Feuchtschutzgebiet La Segua, Wanderungen, Foto-und Mittagsstopp, Besichtigungen, insgesamt 7-8 Stunden

17. Tag: Canoa - Nationalpark Machalilla –Agua Blanca - Puerto Lopez, (F)

Morgens geht es über die **längste Brücke** Ecuadors nach **Bahía de Caraquez**, die sich mit 1.980 m über die Bucht des

Río Chone spannt. Nach Besuch des lokalen Markts kommen Sie auf einer szenenhaften mehrstündigen Fahrt durch Trockenwälder, Steilküsten und gewelltes Küstenvorland zum **Fischerdorf La Crucita**. Von einer Anhöhe bekommen Sie einen herrlichen Panoramablick auf die langgezogene Küste. Danach führt die Straße nach **Manta**, der Hauptstadt der Provinz Manabí und weiter entlang der Küste und streckenweise durch halbtrockenen Küstenbergwald, der sich



durch eine artenreiche endemische Flora charakterisiert, nach **Puerto Lopez**. Besonders auffallend sind mächtige **Kandelaberkakteen**, grünstämmige **Kapokbäume** und silbrige **Palo Santo-Bäume** (*Bursera graveolens*), deren Öl in der Medizin vielseitige Anwendung findet und dessen Holz für Weihrauch und als Mückenschutzmittel geschätzt wird. Der Streckenabschnitt ab **Puerto Cayo** Richtung Puerto Lopez (32 km) zählt zu den schönsten Küstenabschnitten der Pazifikküste. Kurz vor Puerto Lopez besuchen Sie im **Nationalpark Machalilla** die Kommune **Agua Blanca**. In einem kleinen informativen Museum werden Sie mit der **Manteña- Kultur** (600 bis 1534 A.D.) vertraut gemacht und wandern anschließend durch den Trockenwald zu der schwefelhaltigen **Lagune Agua Blanca**, um im heilsamen Wasser zu baden. Der 75.000 ha (750 km²) große Nationalpark Machalilla besteht sowohl aus Festland mit Trocken-, Halbtrocken- und Bergnebelwald, umfasst aber zusätzlich die vorgelagerten **Insel Salango** und die **Isla de la Plata**, bekannt als „**Klein-Galápagos**“, die Sie am folgenden Tag besuchen. Innerhalb der Parks wurden über 270 Vogelarten registriert zwischen Land- und Küstenvögeln. Außerdem befinden sich im Nationalpark 69 Säugetierarten wie Gürteltiere, Brüllaffen, Ozelot, Weißstirnkapuzineraffen, Waschbären, die jedoch in der Regel nicht gesichtet werden können. Übernachtung in der Hosteria Mandala.

Aktivitäten: Fahrtstrecke 220 km, Foto- und Mittagsstopp, Besichtigungen, insgesamt 7-8 Stunden

18. Tag: Yacht-Ausflug mit Naturbeobachtung auf der Isla de la Plata „Klein-Galapagos“, (F/BL)



Heute unternehmen Sie zusammen mit weiteren Teilnehmern einen Yachtausflug zu der ca. 40 km entfernten Isla de la Plata. Die Yacht ist für 20 Passagiere ausgerichtet. Auf der Isla de la Plata werden die Teilnehmer in Kleingruppen mit jeweils eigenem Führer aufgeteilt. Der Name **Isla de la Plata "Silberinsel"** wird aus einer Legende abgeleitet: Man vermutet, dass der Pirat **Francis Drake** hier einen Schatz vergraben hatte. Die Insel wird wegen der dort vorkommenden Tiere auch „**Klein- Galapagos**“ genannt. Auf der Wanderung durch die Insel erhalten Sie eine, den Galapagos-Inseln ähnliche Erfahrung, was Flora & Fauna und Landschaft betrifft. Mit etwas Glück können Sie bei der 2-stündigen Überfahrt Delphine beobachten. Eine weitere Attraktion sind Riesen-

Mantas, die wie Ufos aus dem Wasser in längeren Sprüngen über das Wasser gleiten. In den Monaten Juni bis September können Buckelwale beobachtet werden. Auf der Isla de la Plata nisten verschiedene endemische Vögel wie Blaufuß-, Nazca- und Rotfußtöpel, Tropic- und Fregattvögel (*Fragata magnificens*), Pelikane Spottdrosseln sowie diverse Zugvögel. Die endemische Flora besteht aus verschiedenen Kaktusarten, *Cordia Lutea*-Sträuchern, Palo Santo- (Balsambäumen) und Kapokbäumen. Sie können zwischen Wanderungen unterschiedlicher Länge (2 bis 3 Stunden) unter der Begleitung Ihres lokalen Naturführers wählen. Auf der Rückfahrt ist ein Schnorchel Stopp vorgesehen (Masken/Schnorchel werden gestellt). Nach einem erlebnisreichen Tagesausflug kommen Sie am Spätnachmittag zurück nach Puerto Lopez. Übernachtung in der Hosteria.

Aktivitäten: Ausflug zur Isla de la Plata, zu Wasser und zu Land, insgesamt ca. 7 Stunden



19. Tag: Puerto Lopez – Guayaquil kurze Stadttour - Amsterdam, (F)

Vormittags Fahrt nach **Guayaquil**. Kurze orientierende Stadttour und Besuch des **Leguanparks** sowie der Uferpromenade **Malecon 2000** und danach Transfer zum Flughafen. Internationaler Abflug nach Amsterdam.

Aktivitäten: Fahrt 215 km, Fahrtzeit 4 Std.; orientierende Stadtbesichtigung von Guayaquil. Malecon 2000, 2 Std.

20. Tag: Amsterdam – Frankfurt/Main:

Ankunft in Amsterdam. Flugzeugwechsel und Weiterflug nach Frankfurt (oder anderem KLM-Zielflughafen). Ende einer schönen erlebnisreichen Reise.

Verlängerung 3 Tage / 2 Nächte in Puerto Lopez

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihren Aufenthalt in Puerto Lopez noch **3 Tage/2 Nächte** zu verlängern. Bei der Verlängerung kommt ein eigener Transfer nach Guayaquil inklusiv dem Besuch des **Leguanparks** + des Malecon und anschließendem Transfer zum Flughafen in Anrechnung.

Preise:

Mandala Bungalow Standard oder ähnliches Hotel	€ 273 p.P.	EZ-Zuschlag	€ 40,-
---	-------------------	-------------	--------

Inklusivleistungen:

Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück, Transfer nach Guayaquil Flughafen, Besuch des Leguanparks und der Uferpromenade Malecon 2.000; englischsprachiger Scout

Stand: November 2023, Änderungen und Irrtum vorbehalten